

Niederlage in Unterfranken

15.10.2017 13:55 von Johannes Oswald

Nach langwieriger Auswärtsfahrt, zwei hart umkämpften Sätzen und einem deutlichen Satzverlust müssen sich die Grafinger Bundesligavolleyballer mit der ersten Saisonniederlage abfinden. Irgendwie hat es sich angedeutet, dass dieser vierte Spieltag in der noch jungen Spielzeit nicht so gut wird. Nach Sperre und Stau auf der A9 mussten die Teambusse weiträumig umfahren und kamen sehr zeitig in Unterfranken an. Zum Aufwärmen und Einspielen blieb zwar genug Zeit, aber gegen einen starken Gegner wie Hammelburg hätte der TSV seine Topleistung abrufen müssen und da können auch Kleinigkeiten Auswirkungen haben. Jeweils in Führung liegend konnten die Oberbayern den Vorsprung nicht ins Ziel retten und verloren die Durchgänge eins und zwei jeweils sehr knapp mit 26:24 und 29:27. „Heute hat es nicht zu 100-Prozent gepasst und das wird in der starken zweiten Liga sofort bestraft. Das wir den dritten Satz dann deutlich verlieren ist eigentlich sehr untypisch für uns, aber wenn es nicht läuft, läuft es nicht. Wir haben nicht konstant genug gespielt und haben gegen sehr gute Hammelburger verdient verloren.“, zieht Manager Johannes Oswald einen Schlusstrich hinter die Niederlage. Die Grafinger haben auch keinen zu großen Grund Trübsal zu blasen und schauen nach vorne. Am vierten Spieltag mussten sie die erste Saisonniederlage hinnehmen und haben nach vier Spielen acht Punkte auf dem Konto.

Die Hammelburger haben durch den Sieg ihr Punktekonto ebenfalls auf acht Punkte angehoben und so zeigt sich auch in der aktuellen Tabelle, dass die Liga dieses Jahr extrem stark und ausgeglichen ist. Mit fünf absolvierten Spielen und jeweils 10 Punkten stehen Meister Eltmann und Vizemeister Schwaig auf den Plätzen 1 und 2, dicht gefolgt von Freiburg, Grafing, Mainz-Gonsenheim und Hammelburg, welche jeweils acht Punkte aus vier Spielen haben. Bezeichnend ist die Punktedifferenz zwischen Platz 1 und 11 von nur fünf Punkten. Die Liga beschert den Fans spannende und hochklassige Duelle, auch das Match Hammelburg gegen Grafing war in den ersten beiden Durchgängen brisant und spannend. Für Grafing geht es in zwei Wochen zum SV Fellbach, bis dahin wird fleißig trainiert und am 04.11. steigen die Bärenstädter gegen Freiburg wieder in den heimischen Ring.